

The Heiress of the infernal Dog

Cerberus, die Hüterin des Lebensstroms!

Von ColdLady

Kapitel 1: Der Auftrag

Gebannt blickten stahlblaue Augen auf einen flimmernden Bildschirm.

„Und du bist wirklich sicher das uns ShinRa das abkauft?“, drangen eine kritisch klingende, weibliche Stimme durch die Kommandozentrale der AVALANCHE .

„Ich bin mir nicht nur sicher, sondern davon überzeugt, das Rufus Interesse an euch haben wird!“, antwortete eine tiefe, männliche Stimme überzeugt.

„Hm!“, entkam es Lessly, als sie eine ihrer silbernen Augenbrauen in die Höhe schnellen ließ.

Ihr Blick ruhte noch immer auf den digitalen Akten der First Class SOLDIER, die in diesem Moment über den Hauptschirm der Rebellenzentrale flimmerten.

Abwechselnd strahlten ihr die Fotos und Daten der fünf Ersten entgegen.

Danach festigte sich der Blick der Fünfundzwanzigjährigen auf dem Antlitz ihres Auftraggebers.

Ein älterer Mann, Mitte vierzig, blickte sie an. Sein dunkles Haar war kurz gehalten und ging nahtlos in einen dunklen Vollbart über.

Er trug blaue Kleidung, ähnlich einer Uniform. Zahlreiche Orden und Abzeichen, die ursprünglich aus seiner Zeit als Kommandant der Turks stammten, sprachen Bände über seinen beruflichen Werdegang.

Doch plötzlich zog das Profil eines gewissen Soldiers ihre Aufmerksamkeit in die Höhe, das in diesen Moment über den Bildschirm flimmerte.

„Rufus wird nicht das Problem sein.“, äußerte Lessly ihre dunkle Vermutung und nickte auf das Profil des Soldiers. „Ich schätze eher, das wir mit ihm Probleme bekommen könnten!“

„Sephiroth!“, kommentierte Ramon dessen Profil. "Der oberste der fünf Ersten! Sei kreativ Lessly. Du bist schon mit ganz anderen Gegnern fertig geworden!“

Mit einem kühlen Blick musterte die Elitekämpferin ihren Vorgesetzten, während sie sich gelangweilt eine lose Strähne ihres silbernen Haars hinter ihr Ohr strich, das ihr bis in die Kniekehlen reichte.

„Ich mag ihn nicht!“, brummte sie verstimmt.

„Warum? Weil er beinahe so langes Haar hat wie du?“, fragte Ramon amüsiert.

Daraufhin erntete er von der Silberhaarigen einen kalten Blick.

„Eine dümmere Antwort ist dir wohl nicht eingefallen, oder wie?“, gab sie genervt zurück.

„Warum dann?“, hakte Ramon nach. "Weil er dir ähnlich sieht?“

„Nein!“, zischte Lessly angefahren und versuchte ihre Beherrschung zu wahren.

„Ihr seid doch auf eurer Mission ohnehin verkleidet. Was will also schon groß passieren?“, fragte der Kommandant gelassen.

„Du machst wohl Witze, Ramon!“, hielt Lessly sofort dagegen. „Du erwartest von uns, das wir uns bei ShinRa einschleusen, ihr Vertrauen gewinnen um mehr über ihre Machenschaften herauszufinden, und sollen uns dann `verkleiden`?“

Sollen wir über Wochen hinweg mit dieser Maskerade herumlaufen oder was?

Nein, das wäre definitiv zu auffällig! Die fünf Ersten würde diesen Braten über Meilen hinweg sofort riechen.

Wir sollten so natürlich wie möglich dort aufkreuzen. So wie wir eben sind. Immerhin waren wir zuvor bei allen Kämpfen gegen ShinRas Einheiten getarnt gewesen. Wir existieren quasi gar nicht in ihren Akten!“

„Damit könntest du recht haben, Lessly.“, antwortete der Rebellenführer nachdenklich.

„Habe ich mich je-mals geirrt, Ramon?“, fragte sie kühl.

„Nein Lessly.“, antwortete der Angesprochene mit einem bestätigenden nicken, ehe er seiner besten Elitekämpferin den Rücken zu wandte.

„Gut. Ich schlage vor, das du das mit Share und Soey besprichst. Vielleicht fällt ihnen ja noch etwas ein das euch weiterhelfen könnte.“

Daraufhin musterte die Silberhaarige ihren Vorgesetzten vorwurfsvoll.

„Du schickst mich geradewegs auf einen Horrortrip, ist dir das eigentlich klar Ramon? Ich hoffe das sich das danach auch auf meiner Gehaltsliste bemerkbar macht!“

„Horrortrip?“, fragte der Rebellenführer skeptisch nach und wandte sich Lessly wieder zu.

„Warum? Fürchtest du etwas Sephiroth oder ShinRa?“

„Weder noch!“, gab die schlanke Elitekriegerin kühl zurück.

„Du schickst mich nur mal eben mit den zwei größten Aufreißerweibern aller Zeiten nach Midgar!

Und dann auch noch zu SOLDIR, deren Kämpfer den gleichen Ruf genießen wie Share und Soey! Ich hoffe das dass nicht in einem Fiasko endet!“

Daraufhin musste Ramon ausgelassen Lachen. Auch wenn die Lage mehr als ernst war, konnte er sich bereits Lesslys wütenden Gesichtsausdruck vorstellen, wie sie ihre beiden Freundinnen ermahnen musste, weil sie einmal mehr über die Strenge schlugen.

„Kommandant Resol?“, schallte plötzlich eine weibliche Stimme durch die Lautsprecheranlage des Hauptquartiers und ließ die beide unvermittelt in die Höhe blicken.

„Die Elitekämpferinnen Share Catche und Soey Ellison bitten um Einlass!“

„Wenn man vom Teufel spricht.“, murrte Lessly genervt.

Gleich würden wieder tausend laute Sprüche durch die Luft hallen, die zwar keinen Sinn ergaben, aber dafür um so tiefer unterhalb der Gürtellinie nach Beachtung schreien würde.

Mal abgesehen davon, das in zehn Minuten tausendmal ihr Kampfschrei „HighFive“ fallen würde, der von den beiden stets nach einem gekonnt niveaulosen Spruch, einander in die Hände klatschend, ausgestoßen wurde.

Doch all das war nichts gegen Soeys Passion für-

„-Oh mein Gott, sie hat es tatsächlich dabei!“, knurrte Lessly knapp, als sie ein rot eingebundenes Buch in Soeys Hand blitzen sah.

In fetten Buchstaben zierte der Titel dieses endlosen Werkes seinen Einband.

--!LOVELESS!--

„Warum sterbe ich eigentlich nicht einfach auf der nächsten Mission, damit ich endlich von diesem Geschwafel erlöst bin?“, fragte sich Lessly resigniert und ließ bereits genervt ihr Haupt sinken.

„Hey Less, welche Laus ist dir denn über die Leber gelaufen?“, fragte die rothaarige Soey sofort, als sie das genervte Gesicht ihrer Anführerin musterte.

„Schlechten Sex gehabt oder was?“, fuhr sie fort.

„Wohl eher gar keinen Sex, so wie sie aussieht!“, fügte die schwarzhaarige Share gekonnt an, als sie zusammen durch das gewaltige Metalltor des Hauptquartiers traten.

Ein bübisches Grinsen festigte sich sofort auf den Gesichtern der beiden Frauen, die wenig später, in schwarze Uniformen gehüllt, vor Lessly stehen blieben.

Das schwarze Leder ihrer hautengen Kampfanzüge umspielte ihre weiblichen Rundungen, das auf Höhe ihrer Oberkörper, wie eine Korsage anlag und tief blicken lies.

Ihre langen Beine steckten in silbernen, bis über die Knie reichenden Kampfstiefeln. Shares Oberschenkel umschlossen zusätzlich zwei blutrote Waffenhalter, in denen ihre zweiläufigen Pistolen steckten.

Die Unterarme der beiden steckten in schwarzen, mit silbernem Metall verstärkten Handschuhen, die bis zur Mitte ihrer trainierten Oberarme reichten.

Im Gegensatz zu Share, blitzte hinter Soeys rechter Schulter der Griff eines breiten, lang schneidigen Rechtshänders hervor.

Deshalb verlief bei ihr, genau wie bei Lessly Kampfanzug, eine X-förmige Halterung über ihren Rücken hinweg, die unterhalb ihrer silberglänzenden Schulterpanzerungen verschnallt waren.

Daran befestigten die beiden Elitekämpferinnen ihre Schwerter, wenn sie sie nicht gerade brauchten.

Nur Lessly führte, als einzige der dreien, zwei scharfschneidige Zwillingssklingen. Die schwarzweißen Griffe der beiden Katans blitzten hinter ihren Schulter hervor und wurden, wie bei Soey, von ihrer langen Mähne überdeckt.

Nicht nur Lessly trug langes offenes Haar, das ihr hier und da verwegen ins Gesicht fiel, sondern auch ihre beiden Kumpaninnen.

Ihre lange, bis in die Kniekehlen reichenden Mähnen war sozusagen das Markenzeichen der Nightstalkers, wie sie ihre Verbindung selbst nannten.

Ursprünglich waren sie einst als Söldnerinnen zusammen gekommen, die Gewisse schmutzige Arbeiten erledigten. Manch einer mochten sie in dieser Zeit auch Auftragskillerinnen genannt haben, bis sie eines Tages auf Ramon angesetzt wurden. Doch anstatt ihn zu töten, schlossen sie sich ihm an. Lessly fungierte schon damals der denkende Kopf der Nightstalkers.

Sie war die Ruhige, Besonnen, die führende Hand der Verbindung.

Share und Soey hingegen dachten nicht viel, sie ließen eher Taten für sich sprechen.

So wurden aus ihnen in dieser Zeit jene exzellenten Kämpferinnen, die sie heute waren.

Doch mit ihrer Aufnahme bei den AVALANCHE Rebellen, wurden ihr gestählten Körper zusätzlich stärkendem Mako ausgesetzt.

Genau wie ShinRa, besaßen auch die Rebellen schon immer das Wissen über die Makobehandlungen.

Doch im Gegensatz zu Hojos Machenschaften, war die Behandlung ihrer Wissenschaftler nicht so grausam und skrupellos.

Es rankten sich viele Geschichten um die unterirdischen ShinRalabore, die man besser nicht erlebt haben sollte.

Doch genau aus diesem Grund wurden die drei Elitekämpferinnen zu Ramon befehligt.

Inzwischen bildeten sich tiefe Zornesfalten auf Lesslys Stirn, als ihr ein lautes "HighFive" entgegen schallte.

„Ich lass mich erschießen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet!“, presste sie, mit ihrer Beherrschung ringend hervor, als sie genervt ihre blauen Augen schloss.

Diese Bemerkung brachte ihr jedoch nur einen weiteren dummen Kommentar von Soey ein, den die Silberhaarige, so gut es ging, zu ignorieren versuchte.

Doch plötzlich hörte sie, wie Share auffallend durch ihre Zähne Pfiff.

„Wow, wow, wow! Was sind den das für nette Opfer?“, verließen interessierte Worte ihre Lippen, als sie auf den riesigen Bildschirm des Hauptquartiers blickte, über den noch immer die Profile der First Class Soldier flimmerten.

Lessly seufzte. Ihre Freundinnen würden sich wohl nie ändern.

„Dies sind nicht eure Opfer, sondern euer nächster Auftrag!“, erklärte Ramon sachlich.

„Jear, ich glaub nicht! Jetzt werden wir auch noch fürs Spaß haben bezahlt!“, stieß Soey entzückt aus und sprang aufgeregt von einem Bein auf das andere.

„Das klingt jetzt etwas anstößig, meinst du nicht?“, kommentierte Lessly diese zweideutig wirkende Aussage und verschränkte ihre Arme ineinander.

„Warum?“, fragte Soey mit hochgezogenen Augenbrauen und blickte zu Share, die nur mit den Schultern zuckte, da sie Lesslys Anspielung ebenso nicht verstanden hatte.

„Sinnlos!“, bemerkte Lessly mehr zu sich selbst als zu ihren Freundinnen, als sie resigniert ihren silbernen Schopf schüttelte.

In diesem Moment nahm Ramon eine Fernbedienung zur Hand und schaltete das Profil des ShinRa Chefs auf den Schirm.

„Rufus ShinRa! Er ist euer Zeil!“

„Was, dieser geschleckte Schnösel? Ich hatte eher auf das andere Frischfleisch gehofft!“, murrte Soey und schob ihre Unterlippe vor.

„Ruhe!“, fuhr Lessly die Rothaarige garstig an und stieß ihr mit ihren Ellenbogen in die Seite.

„Euer Auftrag ist es, Rufus davon zu überzeugen, dass ihr für ihn, gegen uns kämpfen wollt.“

Verschaffte euch sein Vertrauen um an Informationen zu gelangen.

Ihr sollt herausfinden, was sie als nächstes Planen, wie ShinRas Machtstruktur aufgebaut ist und wer genau dahinter steckt, und was in ihren Laboren so vor sich geht.“

„Und wie sollen wir das anstellen?“, hielt Share dagegen. „Wir können ja schlecht an ShinRas Tür klopfen und sagen - Hey Rufus, wir hätten da ein Anliegen.“

Auf diese Aussage hin, brach Soey in schallendes Gelächter aus.

„Ich mach mich gleich nass, der war gut!“, lachte die Rothaarige ausgelassen und schlug sich mit der rechten Hand auf ihren Oberschenkel.

„Warum?“, fragte Share verwundert, da sie ihrer Freundin nicht ganz folgen konnte.

„Ein Anliegen!“, lachte sich Soey schlapp. „Ha ha ha. Ich wette ihm steht er auch nicht immer!“

„Du wieder!“, grinste Share und begann leicht zu Lachen.“

„Erschießt mich! Trennt mir den Kopf von den Schultern! Grillt mich auf höchster

Flamme, aber macht das es aufhört!“, schrie Lessly durch den Raum und erhob ihre Arme zur Decke.

„Ihr Götter Gaias, erlöst mich doch bitte von dieser Pein.“, fuhr die Silberhaarige fort, die das sinnlose Geplänkel ihrer Mitstreiterinnen einfach nicht mehr ertragen konnte. „Hey!“, zischte Soey dazwischen. „Es obliegt allein mir, theatralische Darbietungen preis zu geben!“

Lessly ließ ihre Arme sinken und starrte Soey nun nüchtern an.

„Du wüsstest ja nicht einmal wie man theatralisch überhaupt schreibt, wenn du nicht jede Nacht Loveless unter deinem Kissen hättest!“, bemerkte sie schadenfroh.

Daraufhin begann die rote Zora - wie Soey auch gern genannt wurde - spitzbübisch zu grinsen.

„Oh sein dir gewiss Lessly, das ich letzte Nacht sicher nicht nur Loveless unter mir liegen hatte!“

Share lachte laut auf. „Jupp, da hat sie recht! Denn sie hatte neben LOVELESS einen LOVER unter sich liegen!“

„Ach übrigens, da fällt mir ein...“, erhob Lessly nun, mit dieser Erkenntnis, ihre säuerlich wirkende Stimme, als sie auf Soey zuhielt. „...wenn du noch einmal, die ganze Nacht einen Kerl so missbrauchst, das er mit dir was weiß ich was anstellt, dann verkneif es dir doch bitte, so laut durch dein Zimmer zu schreien, das man es selbst durch dicke Stahlwände hört!

Denn falls es dir entgangen sein sollte, grenzen unsere Schlafzimmer rein zufällig aneinander, und ich hatte eigentlich versucht ZU SCHLAFEN!“

„Selber schuld!“, zuckte Soey gleichgültig mit den Schultern. „Dann hör halt das nächste Mal einfach weg, wenn du es nicht schaffst, dir einen eigenen Kerl in die Kiste zu holen!“

„Ohrrrr, du kleines Biest!“, knurrte die Silberhaarige gefährlich und erhob bereits ihre Hände um Soey an die Gurgel zu gehen.

„Sachte, sachte Mädels.“, ging Share grinsend dazwischen. „Wir werden bald umringt sein von gutaussehenden, muskulösen und vor Kraft strotzenden Männern!

Da bekommt sicher jede von uns einen oder mehrere Kerle ab!“

„Tut was ihr nicht lassen könnt.“ mischte sich Ramon in das angeheizte Gespräch seiner Elitekämpferinnen ein. „Aber seht zu, das ihr nebenher an die Informationen gelangt, die wir so dringen brauchen. Und kommt mir bitte wieder heil nachhause! Lessly? Wir zählen auf dich, dir obliegt die Verantwortung dieser Mission!“, galten seine letzten Worte seiner Ersten.

Dann blickte er ihn die Gesichter der beiden anderen Kämpferinnen.

„Lessly wird euch alles weitere erklären. Sie hat bereits einen Plan wie ihr zu Rufus gelangt.“

Ihr könnt nun gehen. Wir haben die nötigen Vorkehrungen bereits alle getroffen. Heute Abend solltet ihr euch auf den Weg nach Midgar machen.“

„Und wie? Mit einem Helikopter oder einem schicken Auto?“, fragte Soey sofort nach.

„Nein, viel besser!“, antwortete ihr Lessly mit einem verheißungsvollen Blick. „Fenrir, wird uns nach Midgar bringen!“

„Fenrir? Wer soll das denn bitte sein?“, fragten Soey und Share aus einem Mund.

„Das meine Lieben, werdet ihr noch früh genug herausfinden.“

* *

„Jiiiiieehhhhhhaaaaaaaaa!“, schallte es laut von Lessly, als sie am späten Abend den

Gaszug ihres schwarzen Babys - wie sie es selbst nannte - voll aufriss und mit quietschenden Reifen aus den unterirdischen Gewölben der Slums preschte. Lediglich einen, sich senkende, Staubwolke zeugte noch davon, das Lessly noch vor wenigen Sekunden an diesem Platz gestanden hatte.

„Diese Frau bekommt man doch nur mit Technik und Motoren dazu, glücklich zu sein.“, kommentierte Soey mit einer erhobenen Augenbraue die Szene vor ihr.

„Kennst du Less anders?“, fragte Share sarkastisch, als sie auf den Startknopf ihres Motorrads drückte.

Heulend sprang der Motor an, der sich kurz darauf zu einem dumpfen Brummen beruhigte, das darauf schließen ließ, das unter der Verkleidung des schwarzen Flitzers, viele Pferdchen darauf warteten, endlich freigelassen zu werden.

Soey drückte nun auch den Startknopf ihres, schwarz goldenen Bikes und dann auf einen weiteren, worauf die Seitenverkleidung ihres Motorrads weit aufsprang.

Mit einem imposanten Schwung ließ sie ihr Schwert in eine der Waffenhalterungen gleiten, die eigens dafür ausgelegt waren.

„Praktisches Teil.“, stellte die Rothaarige mit einem zufriedenen Grinsen fest.

Kurz darauf schloss sich die Verkleidung wieder.

Mit einem kecken Grinsen setzte sie sich voller Vorfreude ihre schwarze Sonnenbrille auf und umfasste die Griffe des Lenkers.

„Nein, ich kenn Less `nur so!“, antwortete sie erst jetzt auf Shares rhetorisch gestellte Frage. „Aber ich muss sagen, das unsere schwarzen Kraftprotze auch sehr nach Spaß aussehen, den wir nun auch etwas haben sollten, findest du nicht auch Share?“

„Allerdings, Soey! Dann wollen wir mal sehen, zu was unsere neuen Spielzeug in der Lage sind!“

Mit rauchenden Hinterreifen schnellte sie ihrer Anführerin hinterher, einer Mission entgegen, die ungewisser nicht hätte sein können.